

# Producer Tricks: NI Maschine

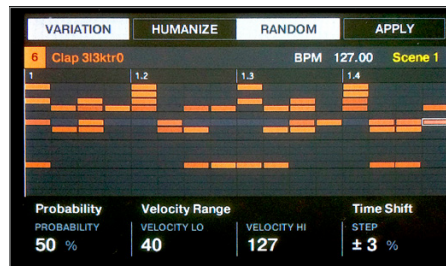
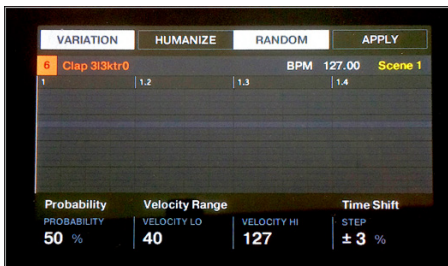
## Der Beat-Automat

Wenn von einem Geist in der Maschine die Rede ist, spricht das dem Gerät eine Art Eigenleben zu. Im Falle der Hardware von Native Instruments trifft das die Faust aufs Auge, denn wir machen uns tatsächlich ihre „Intelligenz“ zunutze und lassen sie Beats, Percussion und Basslines bauen. Fast ganz von alleine. **von Marco Scherer**

### Projektinfos



**Material:** Maschine Hardware, Maschine Software 2.7  
**Zeitaufwand:** 30 Minuten  
**Inhalt:** Beats und Basslines per Random Funktion erzeugen.  
**Schwierigkeit:** Fortgeschrittene



### 1 Basis-Beat

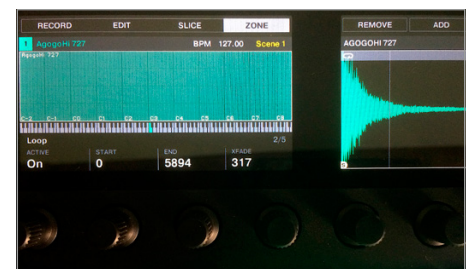
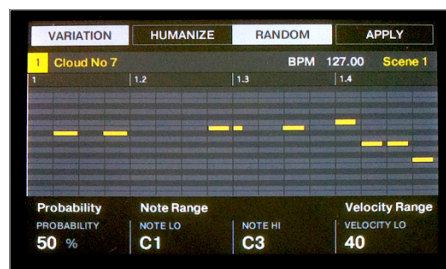
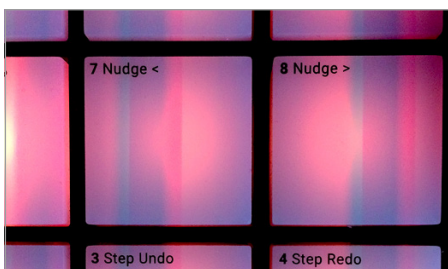
Erzeugen Sie ein neues Projekt und laden ein Drumkit in Gruppe A. Kick und Snare setzen wir manuell, um einen klaren Basis-Beat vorzugeben. Wechseln Sie zu **VARIATION** und drücken **Button 1**, damit die Sektion aktiviert bleibt. Wählen Sie den **RANDOM**-Modus und stellen dort **VELOCITY LO** auf 40 und **STEP** bei gehaltenem SHIFT-Taster auf +/-3% (ohne SHIFT sind nur Sprünge von 5% einstellbar). ❖

### 2 Random-Pattern

Wählen Sie einen Sound des Drumkits, der Teil des Patterns werden soll, und drücken **APPLY**, um eine zufällige Sequenz dafür zu erzeugen. Starten Sie noch keine Wiedergabe, sondern wechseln zum nächsten Sound und drücken abermals APPLY. Wiederholen Sie den Schritt für jeden Sound des Kits, den Sie verwenden möchten, und hören sich erst im Anschluss das komplette Pattern an. ❖

### 3 Machen lassen

Ansonsten laufen Sie Gefahr, zu früh die einzelnen Drums oder deren Sequenz zu modifizieren, ohne sie im Gesamtkontext zu hören. Gehen Sie nun die einzelnen Sounds durch und wiederholen die **RANDOM**-Funktion für jene, die absolut nicht passen. Tipp: Bei so viel Action im Pattern kann etwas **SWING** nicht schaden. Wir wählen 25%, gehen Sie aber ganz nach Ihrem persönlichen Geschmack. ❖



### 4 Groove mit Nudge

Passt das Pattern soweit, nutzen Sie doch die **Nudge**-Funktionen, um die Noten nach links oder rechts zu verschieben. Dadurch können weitere spannende Grooves entstehen. Oder duplizieren Sie das Pattern und verschieben und der Kopie alle Noten per **Nudge** um ein Achtel nach rechts. Die Sequenz bleibt gleich, startet aber im Off. Wechseln Sie dann im Verlauf des Tracks zwischen den beiden Patterns. ❖

### 5 Zufalls-Bass

Ähnlich gehen wir mit der Bassline vor: Laden Sie einen Bass Sound Ihrer Wahl, stellen bei **RANDOM** einen Bereich von C1 bis C2 ein und lassen Maschine ein Pattern auswürfeln. Wiederholen Sie den Vorgang, bis eine gute Idee dabei ist. Prüfen Sie auch hier, ob durch das Verschieben per **Nudge** nicht noch mehr Groove rauszuholen ist. Zum Abschluss noch ein Sahnehäubchen: Laden Sie ein Percussion Kit. ❖

### 6 Percussion

Wählen Sie **Pad 1** und stellen dessen Voice Settings auf Legato. Drücken Sie **SAMPLING**, dann **ZONE** und aktivieren dort den Loop. Wechseln Sie in den **KEYBOARD**-Modus und dann erst zu **VARIATION**. Damit stellen Sie sicher, dass die **RANDOM**-Funktion keine Sequenzen für die 16 Pads erzeugt, sondern nur für Pad 1, dafür aber auf verschiedenen Tonlagen. Setzen Sie die Note Length auf 2.0 und drücken **APPLY**. ❖❖